



# Orchester der Elisabeth-Selbert-Gesamtschule

Schule der Bundesstadt Bonn  
Hindenburgallee 50 53175 Bonn, Tel.: 0228 - 77 75 50/49

**Privat-gemeinnützige freie Träger:**  
**Bezirksarbeitsgemeinschaft (BAG) Musik Rheinland-Süd**  
Adolf-Hombitzer-Str. 21 53227 Bonn, Tel.: 0228 - 454 358  
und den

**Förderverein der Elisabeth-Selbert-Gesamtschule (FESG)**  
Hindenburgallee 50 53175 Bonn



## Für die Eltern

### Benotungskriterien der instrumentalen Grundausbildung (Jg. 5/6)

In zwei Wochenstunden soll nach einem Jahr der Leistungsstand <sup>1</sup> der Stufe **eins** erreicht sein, nach zwei Jahren der Leistungsstand **zwei** (Lehrbuch 2. Band).

Zu den Inhalten gehören die Kenntnis aller im Orchester verwendeten Instrumente, ihre Tonerzeugung, die Kenntnis der Notenschrift, der Griffe und Fingersätze, Notenwerte, Taktarten, Tonarten und Tempi. Angestrebt wird eine Literaturkenntnis der wichtigen Komponisten und das praktische Spielen etlicher Lieder und Instrumentalstücke. Die Inhalte entsprechen den Richtlinien und dem schulinternen Lehrplan des Faches Musik im 5./6. Jahrgang.

Die **Stufe eins entspricht dem** letzten Kapitel im **ersten Band des Lehrbuchs**, die **Stufe zwei dem** letzten Kapitel im **zweiten Band des Lehrbuchs**.

### Literaturkenntnis

Ein Kanon von ausgewählten Stücken aus den Unterrichtswerken soll nach einem Jahr gekannt werden, aus denen beim Abschlussvorspiel am Ende des Schuljahres gewählt werden kann. Weitere Unterrichtsziele sind das einstimmige und mehrstimmige Spiel in Kleingruppen mit und ohne Dirigent und eine gekonnte Überteknik und Probendisziplin für das Orchesterspiel im Consort oder in der Großgruppe.

Erlern und geübt wird die Führung einer Notenmappe, bewertet wird das Auftrittsverhalten und die Verlässlichkeit. Die Note wird von der Orchesterleitung in Abstimmung mit den Instrumentallehrer/inne/n festgelegt und in der Zeugniskonferenz vertreten.

### Bewertungskriterien

**Alle Instrumente:** Korrekter Umgang mit Instrument und Zubehör, stabiler und klangvoller Ton, saubere Intonation der Intervalle, Ansätze zur Artikulation, Rhythmus, Takt und Tempo. Im Einzelnen werden folgende Dinge ständig geübt und dabei erlernt:

#### Violine, Viola, Cello, Kontrabass

Haltung, Bogentechnik, Fingersatz, Armtechnik, Grifftechnik der linken Hand, Blattspiel.

#### Flöte, Klarinette, Alt- und Tenorsaxophon

Haltung, Atmung, Ansatz, Grifftechnik, Unabhängigkeit der Hände, Blattspiel.

#### Trompete, Althorn, Altposaune, Tenorposaune, Bariton/Tuba

Haltung, Atmung, Ansatz, Lippentechnik, Grifftechnik, Höhe, Blattspiel.

#### Gitarre und Bass

Haltung, Ansatz, Fingertechnik, Fingersatz, Lagenspiel, Verstärkertechnik, Blattspiel.

---

#### <sup>1</sup> Leistungsstand:

**Null** = Anfänger, geringe Vorkenntnisse, kein Blattspiel

**Zwei** = fortgeschritten, drei bis vier #/b vom Blatt

**Vier** = weit fortgeschritten, alle Tonarten vom Blatt

**Sechs** = Aufnahmeprüfung MHS bis Hochschulreife MHS

**Eins** = Unterstufe, einfacher vierstimmiger Satz bis zwei #/b vom Blatt

**Drei** = Mittelstufe, bis zu fünf #/b vom Blatt

**Fünf** = Oberstufe, Big-Band: Thad Jones; Orchester: Beethoven-Symphonie

### Bewertungskriterien der instrumentalen Grundausbildung Jg. 5/6

<http://martinsclu.de/grundausbildung/start.html>



## Für Dich

### Wofür kriege ich eine Note?

#### Orchestermappe / Ordnung

Du führst eine Notenmappe, die einmal im Monat vorgezeigt wird. Fehlende Kapitel werden wir Dir ausdrucken, wenn Du im Büro sagst, welche Kapitel Du brauchst. Im 5. Jg. wird der erste Band benutzt, im 6. Jg. der zweite Band. Die Notenmappen im Orchester werden ordentlich behandelt, denn wenn sie fallen, gehen sie auf und sind dann oft kaputt.

#### Regelmäßiges Üben / Engagement

Wir erwarten regelmäßiges Üben zu Hause. Ein Instrument, das dauernd im Proberaum liegt, nimmt Platz weg und ist ein Zeichen dafür, dass Du nicht übst und deswegen keine Fortschritte machst. Nimm das Instrument also bitte nach Hause mit und benutze es auch.

#### Orchesterprobe / Sozialverhalten

Den Anordnungen des Dirigenten ist unbedingt Folge zu leisten. Erwartet wird absolute Ruhe in der Erklärungsphase, auch wenn Du Dich vielleicht langweilst. Erwartet wird auch, dass Du Dich in der Lautstärke an die Gruppe anpasst, dass Du Dir Mühe gibst und versuchst, die Lieder und Übungen sauber zu singen und zu spielen. Nach der Probe wird zuerst das Instrument weggepackt, dann die Notenbücher, dann werden die Stühle und Pulte wieder weggeräumt. Erst dann darfst Du gehen.

Je nach Leistungsstand werden am Ende des Schuljahres folgende Noten vergeben:

#### **Für die Note „ausreichend“ (4) reichen leichte Anforderungen:**

**Jg. 5:** Du kannst in einer Tonart Melodien und Übungen (blau) der Kapitel 2 und 3 spielen, außerdem kannst Du einstimmig im Fünffonraum vom Blatt singen.

**Jg. 6:** Du kannst die Übungen des 6. Kapitels.

#### **Für die Note „befriedigend“ (3) sind es normale Anforderungen:**

**Jg. 5:** Du kannst in zwei Tonarten, leichte Martins-, Weihnachts- und Frühlingslieder spielen, außerdem einstimmige Lieder aus Kapitel 4 oder 5 und Blattsingen im Oktavraum.

**Jg. 6:** Du kannst die Übungen des 7. Kapitels spielen und singen.

#### **Für die Note „gut“ (2) sind es höhere Anforderungen:**

**Jg. 5:** Du kannst in drei Tonarten mehrstimmige Sätze aus Kapitel 4 oder 5 spielen, außerdem kannst Du zweistimmiges Blattsingen im Tonumfang Deiner Stimme.

**Jg. 6:** Du kannst die Übungen des 8. und 9. Kapitels spielen und singen.

#### **Für die Note „sehr gut“ (1) sind es hohe Anforderungen:**

**Jg. 5:** Du kannst in vier Tonarten mehrstimmige Sätze im Trio spielen und singen, außerdem die technische Übungen des 5. Kapitels. Du kannst die mehrstimmigen Sätze des 5. Kapitels im Trio oder Quartett musizieren, außerdem spielst Du in einem festen Ensemble mit.

**Jg. 6:** Du kannst die Stück des 10. Kapitel spielen und singen.